Cervantes: Duftige Frühlingswoge — Knies: Servaz Duftigs Frühlingswoche.
Killemann: Mit dem Strich von Dornau — Dornau: Killmanns mit dem Strich.
Bruhns von Zahnstein: Glückl. Insel — Bruun: Van Zantens gl. Insel.
Marie Basch: Cirkes Tagebuch — Marie Baschkirtseff: Tagebuch.
Schlieffen: Graf Kanehl — Graf Schlieffen: Cannae.
Ritthaus: Briefe v. Handel-Mezza — Handel-Mazzetti: Ritas Briefe.
Hamlet: Herman Türk ein Chemie — Türck: Hamlet, ein Genie.
Klausen: Onkel Franz Blicher — Blicher-Clausen: Onkel Franz.
Berenzi: Heinr. Vollrat Schumacher — Schumacher: Berenice.
Killarny: Der letzte Häuptling — Laicus: D. letzte Häuptling von Killarny.
Louandre: Salome Ruth — Lou Andreas-Salomé: Ruth.
Leonhard Regil: Notizen z. e. Handbuch, statt: Leonhard: Regie, Notizen z. e. Handbuch.
Marki v. Keith: Frank Wedeking — Wedekind: Marquis v. Keith.
Tanera: Der letzte Abencerragen, statt: Chateaubriand: Atala, — René, — Der letzte der Abencerragen.
Zell: Polycarpus. Gesänge des Aigidius Pfanzelt, statt: Queri: Gesänge des Egidius Pfanzelter von Polykarpszell.

Aus einem Autornamen werden oft zwei Teile gemacht, wie:

Mary Röder — Maryreder,
Clemens Sik — Lehmensick,
Villa Mobitz — Wilamowitz,
Charles Mann — Scharrelmann,
Hans Lick — Hanslick,
von Macka — Vomačka.

Ja einer verlangt sogar etwas von Stephan II statt Zweig. Beschämend für die Literaturkenntnisse der Besteller ist es, wenn sie Gedichte von Müller v. d. Vogelweide und von Annette Dörsthoff verlangen. Daß auch nicht alle Buchhandelsangestellten fremde Sprachen beherrschen, beweisen folgende Fälle, wo man richtig merkt, daß der Wortlaut genau nach der Aussprache der Kunden niedergeschrieben ist:

Sohr — Saure,
Champol — Jean Paul,
Tauers Klark — Towers-Clark,
Hipolitaen — Hippolyte Taine,
Kovatis — Quo vadis.

Englisch dagegen konnte der Besteller von Mary May: Colomba, nur daß dies bekanntlich von dem Franzosen Mérimée ist, der allerdings genau so ausgesprochen wird. Besondere Schwierigkeiten machen Unkundigen Namen wie Maeterlinck, aus dem man Metterling und Martha Linck gebildet hat. Auch Autor und Verlag werden mitunter verwechselt. So wurde verlangt: Verfassung von K. W. Dank, während sie beim Kaiser-Wilhelm-Dank erschienen ist. Umgekehrt hat man aus dem Gothaischen einen Cottaschen Adels-Almanach gemacht. Daß man aber eine J. G. Kotthard'sche Buchhandlung sucht, sollte doch eigentlich im Buchhandel nicht vorkommen. Rätselhaft erschien zunächst die Angabe Udecku-Verlag, Weimar, klärte sich aber schnell in Alexander Duncker Verlag. Desgleichen Glück u. Ledig in Stück & Lohde. Ein ganz Rabiater schreibt »Verlag für Lebens- u. Keilkunst«. Manchmal werden Sachen verlangt, die man in keiner Bibliographie suchen und nur durch zufällige persönliche Kenntnis erledigen kann:

8 Köpfe am Binnenwasser — 8 Gesichter am Biwasee,
Weinkeller: Puls irregularis — Wenckebach: Unregelmäßige Herztätigkeit.

Immerhin, alle diese Sachen existieren doch, wenn auch in etwas anderer Form, als sie verlangt werden. Nun sucht man aber auch alle möglichen und unmöglichen Dinge, die meines Wissens noch nicht gedruckt worden sind. Vielleicht finden sich daraufhin gar Verleger für Werke über Zahnathletik, Tontaubenschießen, Herstellen von Kinderwagendecken, Was der Säugling von der Amme wissen muß, Braten ohne Fleisch. Das letztere würde ich mir sogar selbst anschaffen. Bei dieser Gelegenheit sei zum Schluß gleich noch eine andere Bratengeschichte, eine Lehrlingsblüte, erwähnt. Zu suchen war in den Katalogen ein Werk über Vertebraten. Hocherfreut zeigt der Buchhandelsjünger dem erstaunten Gehilfen ein Vegetarisches Kochbuch von demselben Autor. Er hat offenbar geglaubt, es müsse Pferdebraten heißen. Aber daß das auch noch vegetarisch sein soll! Freilich vielen gilt ja das edle Haustier nicht als Fleisch. Oder hat der Jüngling schon »Braten ohne Fleisch« gekannt?

W. Kunert.

Wöchentliche Übersicht
über
geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ⊶ = Fernsprecher. — TA.: = Telegrammadresse. — ℗ = Bankkonto. — ⊷ = Postscheckkonto. — * = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

3.—8. April 1922.

Vorhergehende Liste 1922 Nr. 82.

Ader & Borel, G. m. b. H., Dresden, vereinigte sich mit der Firma Friedrich Ellersiek, Berlin, zu der neuen Firma Ellersiek & Borel G. m. b. H. [Dir.]

Administr. der Techn. Mitt. für Malerei, Coburg, erloschen. [Dir.]

*Akademische Buchhandlung Otto Rasch (Robert Reese Nachf.), Marburg (Bz. Cassel), Bahnhofstr. 5. Gegr. 1854. (⊶ 278. — ℗ Mitteldeutsche Creditbank. — ⊷ Frankfurt [M.] 84 867.) Inh.: Otto Rasch s. 1./IV. 1922. Leipziger Komm.: w. R. Hoffmann. [Dir.]

Beckmann, Otto, Berlin, erloschen. [Dir.]

Bismarck-Verlag, Berlin u. Leipzig, erloschen. [Dir.]

*Brandt & Meyer Verlag, Berlin SW. 61, Gitschinerstr. 107. Verl d. Holz-Adreßbuches, der »Holzwoche« u. jeglicher Holzfachliteratur. Gegr. 1./VII. 1921. (⊶ Moritzplatz 5546. — ℗ Mitteldeutsche Creditbank, Dep.-Kasse D, Berlin W. 35. — ⊷ 68 979.) Inh.: Harry Brandt u. Johann Meyer. Geschäftsl.: Franz Copmann u. Elly Copmann. Leipziger Komm.: at. G. E. Schulze. [Dir.]

*Bücherstube Severin G. m. b. H., Essen (Ruhr), Huyssenallee 58/60. Gegr. 16./II. 1922. Geschäftsf.: Walter Severin. Ges.-Prokur.: Gottfried Mittermaier u. Georg Sürbe. Leipziger Komm.: w. R. Hoffmann. [Dir.]

Bücher-Versandhaus Ehrlich, Frankfurt (Main), wurde im Adreßbuch gestrichen, da Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Buch-Verlag »Räte-Bund«, Berlin, veränderte sich in W. Hoffmann'sche Verlagsbuchhandlung. [Dir.]

*Casack, H. W., Fröndenberg (Westf.). Buch-, Pap.- u. Schreibwh. Gegr. 1900. (⊶ Menden 67. — TA.: Casack. — ℗ Barmer Bank-Verein, Menden; Sparkasse Fröndenberg. — ⊷ Dortmund 1078.) Leipziger Komm.: n. Schneider. [Dir.]

*Deiters, August, Hildesheim, Kurzer Hagen 4. Buch- u. Paph. Gegr. 1./III. 1881. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir].

Deutscher Pressedienst in Mexico (Agencia Düms), Mexico, errichtete ein Zweiggeschäft in Nürnberg, Frommannstr. 19. [Dir.]

Dreesen, J., Nachf., (Ebeling & Co.), Hadersleben, ging 15./VII. 1921 an V. Hartmann über, der J. Dreesen Nachf. Inhaber V. Hartmann firmiert. [Dir.]

*Dresdner Bestellanstalt e. V., Dresden-N., Hauptstr. 5. Gegr. 1./IV. 1922. (⊶ 14130 [Nebenst.]. — ⊷ 6261 [Konto Dresdner Zeitschriften-Stelle].) Geschäftsl.: Georg Krüger. Mitglieder sind: Carl Adlers Buchh., Alwin Huhle. — Arnoldische Buchhandlung. — Heinrich Bender. — Ernst Beutelspacher & Co. — H. Bock. — Buch und Kunst, Alfred Boehm. — H. Burdach, Warnatz & Lehmann. — P. Dienemann Nachf., Ernst Rechenberger. — Dresdner Zeitschriftenstelle. — A. Dressel. — Dürerhaus Adolf Köhler. — H. Focken. — Gosch' Buchhandlung. — Hans Hackarath's Buchhandlung Nachf. — E. Höckner's Buchhandlung. — Holze & Pahl. — Alexander Köhler. — Oscar Lunze. — Heinrich Morchel's Buchhandlung. — Justus Naumann's Buchh. — Oskar Thiele. — Carl Tittmanns Buchh. — Adolf Urban. — v. Zahn & Jaensch. Leipziger Komm.: Grosso- u. Kommissionshaus. [Dir.]

Dresdner Zeitschriften-Stelle, Dresden. Die Abt. B Bestellanstalt wird ab 1./IV. 1922 unter der Firma Dresdner Bestellanstalt e. V. weitergeführt. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 78.]